



Das Modell 70.110-B ist einfach und funktional und für knapp 16 € der neue Preisbrecher für Gärtner.

Das Modell 70.200 ist für alle Einsatzbereiche geeignet. Die Kunststoffkappen können entfernt und bei Bedarf auch separat nachgekauft werden.



Chaps oder Schonener?

Wer viel auf den Knien arbeitet, braucht zum Schutz von Haut und Gelenken Knieschoner oder die sogenannten Chaps. Mit dem englischen Begriff Chap werden ursprünglich lederne Schutzkleider für Reithosen bezeichnet. Doch nicht nur Reiter schätzen die praktischen Beinlinge mit Kniepolster: Wer viel auf den Knien arbeitet und dabei mit Nässe, scharfem Splitt oder scharfen Kanten in Berührung kommt, wird Chaps schnell zu schätzen wissen. Die modernen Ausführungen bestehen aus Kunstgeweben und Fasern. Wenn sie gut angepasst sind, so die Experten von Chaps & More, Enger, drücken sie nicht und sie schnüren die Beine auch nicht ein.

Damit die Chaps, deren Kniebereich extra gepolstert ist, immer an Ort und Stelle bleiben werden sie mit elastischen Bändern nicht nur am Bein, sondern zusätzlich am

Gürtel befestigt. Für ein Paar Chaps sollten rund 50 € kalkuliert werden.

Wer hingegen mehr auf trockenem Boden arbeitet für den reichen die klassischen Knieschoner. Moderne Varianten bestehen aus verschiedenen aufgebauten dicken Polstern, die sich mittlerweile bei den meisten Modellen auch auswechseln lassen. Die Schonener werden mit verstellbaren breiten Klettverschlüssen am Bein befestigt. Die Bänder sind so breit, dass sie nicht in das Gewebe oder das Gelenk einschneiden können und die Schonener trotzdem am gewünschten Platz halten. Doch Schonener ist nicht gleich Schonener – für jedes Knie und jede Arbeitshaltung gibt es die passende Schutzbekleidung. „Jeder von uns läuft zum Beispiel etwas anders, das gilt auch für das Arbeiten im Knien“, wissen die Experten aus Enger. Schonener mit gerade Oberfläche